

# Hitzeschutz für ältere Menschen und Menschen mit Pflegebedarf

Infoveranstaltung Hitzeschutz vor Ort, 17.01.2024

Katharina Wiegmann | FAPIQ

- Auswirkung von Hitze auf ältere Menschen und Menschen mit Pflegebedarf
- Präventive Maßnahmen und Hitzeschutz
- Rolle von Akteuren vor Ort und den Gemeinde- und Stadtverwaltungen

# Auswirkung von Hitze auf ältere Menschen und Menschen mit Pflegebedarf

- Physiologische Veränderung im Alter: Körpertemperatur-Regulation wird schwächer
- Chronische Gesundheitsprobleme: Herz-Kreislauf-Erkrankungen verschlimmern sich bei Hitze
- Gefahr der Dehydration
- Wirkung von Medikamenten verändert sich bei Hitze

# Präventive Maßnahmen und Hitzeschutz

- Prävention ist Schlüssel zum Hitzeschutz:
- Information der Betroffenen, Angehörigen, Nachbarn und Pflegekräfte über Risiken
- Kenntnisse über Hitzestress: Verwirrung, Erschöpfung und Atembeschwerden
- Bedeutung des individuellen Hitzeschutzes:
  - Trinken! Trinken!
  - Schattige Orte und kühle Räume
  - Leichte Kleidung

# Rolle von Akteuren vor Ort und den Gemeinde- und Stadtverwaltungen

- Hitzeaktionspläne auf kommunaler Ebene mit konkreten Maßnahmen
  - Hitzetelefone
  - Karte der „kühlen Räume“
  - Kostenlose Trinkspender
  - Etc.
- Informations- und Sensibilisierungskampagnen
- Hitzeschutz als Thema in der Stadtentwicklung und der Baupolitik



## Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Land Brandenburg (FAPIQ)

Rudolf-Breitscheid-Str. 64

14482 Potsdam

Tel. 0331 231607-00

[kontakt@fapiq-brandenburg.de](mailto:kontakt@fapiq-brandenburg.de)

[www.fapiq-brandenburg.de](http://www.fapiq-brandenburg.de)

FAPIQ ist ein Kooperationsprojekt von:



Gesundheit  
Berlin-Brandenburg e.V.  
Arbeitsgemeinschaft  
für Gesundheitsförderung



Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg e.V.  
Selbsthilfe Demenz



LAND  
BRANDENBURG

Ministerium für Soziales,  
Gesundheit, Integration  
und Verbraucherschutz



PAKT FÜR  
PFLEGE  
BRANDENBURG

FAPIQ wird gefördert vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MSGIV), den Landesverbänden der Pflegekassen und dem Verband der privaten Krankenversicherung im Land Brandenburg.

